

---

# **AXESS Networks Solutions Germany GmbH (vormals: Central European Telecom Services GmbH (CETel GmbH))**

## **Ruppichteroth**

### **Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023**

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

### **AXESS Networks Solutions Germany GmbH, (vormals: CETEL GmbH), Ruppichteroth**

#### **1. Wirtschaftsbericht**

##### **A. Allgemeine Informationen**

AXESS Networks Solutions Germany GmbH (ANS Germany) ist ein deutsches Tochterunternehmen der AXESS Networks Gruppe (ANS Gruppe), einem weltweit führenden Anbieter von satellitengestützten Internet-Dienstleistungen und technischen Lösungen.

Das Unternehmen wurde 2005 als CETEL GmbH gegründet und hat seine Tätigkeit als Lösungsanbieter für satellitengestützte Kommunikation aufgenommen. Das Unternehmen ist in Ruppichteroth ansässig und betreibt dort eine eigenen Satelliten-Bodenstation (Teleport). Die Firmierung der Gesellschaft wurde zum 11.12.2019 in AXESS Networks Solutions Germany GmbH geändert.

ANS Germany ist zu 100% an der AXESS Networks Solutions UK Ltd als weiterem Standort in London beteiligt.

Im Jahr 2022 wurde die ANS Gruppe durch Hispasat S.A., Madrid, übernommen, einem Betreiber von Satelliten und technischer Lieferant für Satellitenbandbreite. Der Erwerb dient der Nutzung von kommerziellen Synergien durch die Verbindung der technischen Bereitstellung von Satellitenkapazität durch Hispasat und der Dienstleistung an den Endkunden durch die ANS Gruppe. ANS Germany stellt in diesem Zusammenhang Dienstleistungen für den EMEA-Wirtschaftsraum (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) zur Verfügung.

Zum 01.08.2023 akquirierte ANS Germany den Warenbestand und die Kundenbeziehungen der AXESS Networks Solutions Cyprus Ltd.

##### **B. Darstellung der Geschäftsentwicklung**

Die ANS Germany steigerte die Umsatzerlöse um 16,7% von 12,2 Mio EUR auf 14,3 Mio EUR. Der Anstieg resultierte aus höheren Umsätzen mit Großprojekten im Bereich Satellite Connectivity, Umsätzen im Bereich Maritime sowie gestiegene Hardwareüberlassung durch Leasing.

Das Ergebnis ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken (282,5 TEUR in 2023, 345,8 TEUR in 2022). Hintergrund sind unter anderem die Kompensation der positiven Umsatzeffekte durch allgemeine Preissteigerungen sowie die Berücksichtigung von Forderungsverlusten.

Das Jahr 2023 war geprägt durch verschiedene technologische Neuerungen, politische Unsicherheiten in einigen Märkten und geänderte Anforderungen und Bedürfnisse der Kunden. ANS Germany arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung seiner Dienstleistungen zur Verbreiterung seines Produktportfolios und Entwicklung neuer Geschäftsfelder sowie zur Erfüllung neuer Anforderungen und Bedürfnisse der Kunden.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 beschäftigte ANS Germany 30 Mitarbeiter (Vorjahr: 27 Mitarbeiter).

##### **C. Darstellung der Lage**



## Vermögenslage und Finanzlage

Die Vermögenslage und Finanzlage sind durch die folgenden Aspekte geprägt:

Der Anstieg der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens um 90 TEUR auf 1.127 TEUR ist im Wesentlichen bedingt durch neu erworbene Kundenbeziehungen von AXESS Networks Solutions Cyprus Ltd.

Die Außenanlagen stiegen von 94,6 TEUR auf 235,2 TEUR hauptsächlich durch die Investition in eine neue Stromnetzersatzanlage.

Der Anstieg der anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung von 1.283,4 TEUR auf 2.150,3 TEUR ist im Wesentlichen auf notwendige Investitionen im Zuge gestiegener Kapazitätsanforderungen der Kunden und Ausweitung der Geschäftstätigkeit in neue Segmente sowie die Modernisierung der internen Infrastruktur zurückzuführen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken um 291,3 TEUR auf 2.404,9 TEUR. Trotz des Wachstums der Gesamtleistung von 16,7 % im Jahr 2023 sank der Forderungsbestand insbesondere aufgrund der Wertberichtigung uneinbringlicher Forderungen. Der Forderungsbestand gegenüber verbundenen Unternehmen sank von 233,7 TEUR auf 35,9 TEUR.

Der Liquiditätsbestand bewegte sich mit 590,4 TEUR (Vorjahr 490,7 TEUR) im geschäftlichen Rahmen.

Die Erhöhung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von 96,4 TEUR auf 136,0 TEUR ergab sich durch höhere Volumina und veränderte Zahlungskonditionen bei einigen Lieferanten.

Der Rückstellungsanstieg von 277,8 TEUR auf 725,0 TEUR ist durch einen Anstieg von Bonus- und sonstigen Rückstellungen begründet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 1.267,5 TEUR auf 1.639,7 TEUR im Zuge des gestiegenen Geschäftsvolumens. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stiegen von 392,9 TEUR auf 1.679,7 TEUR, im Wesentlichen durch die Zuführung liquider Mittel in Höhe von 1.171,5 TEUR von verbundenen Firmen.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten sank durch Auflösung in die Erlöse im Rahmen einiger Großprojekte von 2.003,3 TEUR auf 536,1 TEUR.

Die Gesellschaft hat einen Gewinnabführungsvertrag mit der AXESS Networks Solutions Germany Holdings GmbH abgeschlossen. Der Gewinnvortrag beläuft sich daher unverändert auf 1.239,6 TEUR.

## Ertragslage

Die Rohgewinnmarge (Erlöse abzüglich Materialkosten) / Erlöse stieg von 42,0 % auf 47,0 %. Dem Umsatzanstieg durch Großprojekte und zusätzliche Produkte wie Hardwareleasing und Maritime-Dienstleistungen standen moderate Kostensteigerungen von 5,6% bei den bezogenen Leistungen von 6,9 Mio EUR auf 7,3 Mio EUR und von 35% bei den bezogenen Waren von 229,5 TEUR auf 309,8 TEUR gegenüber. Der erhöhte Materialbedarf im Rahmen des Umsatzanstieges konnte durch den Einsatz eigener Servicemitarbeiter teilweise kompensiert werden.

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 561,6 TEUR auf 2.976,6 TEUR gestiegen. Der Anstieg begründet sich durch die Neueinstellung von 3 Mitarbeitern, Gehaltserhöhungen für Inflationsausgleich, gestiegener Boni und Provisionen im Rahmen des Umsatzanstieges.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken im Vorjahresvergleich um 154,1 TEUR aufgrund reduzierter Währungsgewinne im Vergleich zum Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen insbesondere infolge der umfangreichen Einzelwertberichtigungen um 775,8 TEUR auf 3.891,0 TEUR. Kompensiert werden konnte dies teilweise durch geringere Währungsverluste als im Vorjahr (-248,0 TEUR).

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen verminderten sich um 6,3 TEUR, die Zinsen und ähnliche Erträge um 3,3 TEUR.

Die Umsatzrendite beläuft sich auf 2,0 % und reduzierte sich somit im Vorjahresvergleich um 0,8 Prozentpunkte.

## Beurteilung der wirtschaftlichen Lage

Der Absatzmarkt war im vergangenen Jahr einerseits durch politische Sondereffekte und andererseits technologische Neuerungen des Wettbewerbs geprägt. Das wirtschaftliche Gesamtumfeld kann durch die hohe Inflation und minimales Wirtschaftswachstum als schwierig bezeichnet werden. Insbesondere im afrikanischen Raum sorgten politische Unruhen in einigen Ländern für ein schwieriges Marktumfeld.

Trotz dieser Schwierigkeiten gelang es ANS Germany, das Umsatzvolumen zu steigern. ANS Germany geht davon aus, dass diese Entwicklung nachhaltig ist und auch in Zukunft weitere Umsatzsteigerungen möglich sind.

### 2. Risikobericht



## Wesentliche Risiken der zukünftigen Entwicklung

Das Management der ANS Germany misst der Früherkennung von Risiken eine zentrale Bedeutung zu. Derzeit befindet sich die ANS Germany in einem Prozess des Aufbaus eines konzernweiten Risikomanagementsystems zur systematischen Früherkennung von Risiken, welche den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

### Marktrisiken

Die weltweite wirtschaftliche Lage war im Geschäftsjahr 2023 u.a. durch politische Konflikte und Unruhen, Handelskonflikte, Unsicherheit auf den Kredit- und Finanzmärkten sowie Inflation gekennzeichnet. Die Auswirkungen und Folgen dieser Einflüsse können auf unvorhersehbare Zeit den Geschäftsverlauf der ANS Germany beeinflussen. Da ANS Germany keinen Einfluss auf die Entwicklung nehmen kann, versucht ANS Germany diesem Marktrisiko mit vorsorglichen adäquaten Maßnahmen und einem engen Monitoring zu begegnen. Die Verschlechterung der Wirtschaftslage kann zu Preissteigerungen auf der Lieferantenseite sowie zu Preissenkungen beim Wettbewerb führen. ANS Germany pflegt enge Lieferantenbeziehungen und kann so gemeinsam mit dem Lieferanten flexibel auf Preissenkungen im Wettbewerb reagieren.

Ebenso kann die Verschlechterung zu einer höheren Anzahl von Zahlungsausfällen führen. Es existiert das Risiko, dass die Anzahl der Forderungsausfälle die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflusst. ANS Germany begegnet diesem Risiko mit einem engeren Forderungsmanagement.

Die Handelskonflikte können zu einer erschwerten Liefersituation führen wie Verzögerung oder Ausfall der Lieferung technisch notwendiger Komponenten. ANS Germany fördert den Einsatz von Spareparts Paketen vor Ort und Vorhaltung wichtiger technischer Komponenten, um diesem Risiko zu begegnen.

Der Einfluss von Zentral- oder Geschäftsbanken auf die internationalen Währungsströme kann die Begleichung von Forderungen oder Verbindlichkeiten verlangsamen oder unmöglich machen. Auch hier greifen das engere Forderungsmanagement sowie enger Dialog mit den Kunden.

Darüber hinaus setzt sich der Prozess der Konsolidierung in der Internetbranche fort. Daher ist es möglich, dass Übernahmen und Fusionen bei den Wettbewerbern zu einem verstärkten Preis- und Kostendruck führen können. ANS Germany ist seit 2022 Teil der Hispasat Gruppe, welche diesem Druck durch die Übernahme und damit verbundenen Synergien begegnet.

#### Kredit-, Zins- und Währungsrisiken

Kredite werden ausschließlich über verbundene Unternehmen finanziert, insofern wird das Risiko, dass Kredite plötzlich gekündigt werden, als gering eingestuft.

Das Zinsrisiko ist geprägt durch Unsicherheiten am Kapitalmarkt. ANS Germany bewertet dieses Risiko aber als minimal.

ANS Germany unterhält gleichzeitig Lieferanten- und Kundenbeziehungen überwiegend in USD. Das Währungsrisiko wird insofern als gering eingestuft.

#### Marktveränderungs-, Wettbewerbsrisiken

Weitere Risiken für die mittel- und langfristige Geschäftsentwicklung der ANS Germany ergeben sich aus der derzeit rasanten Entwicklung neuer LEO (low earth orbit) Satellitenkonstellationen, die u.a. von SpaceX und Amazon vorangetrieben wird. Diese neuen Konstellationen und Technologien bieten in einigen Bereichen kommerzielle und technologische Vorteile gegenüber den bisherigen GEO (geostationary orbit) basierten Satellitenkommunikationsdiensten.

ANS Germany ist bereits in Geschäftsbeziehungen mit LEO Anbietern um deren Produkte und Services in das eigene Portfolio zu integrieren, um sich so weiter am Markt zu diversifizieren.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

### 3. Chancenbericht

ANS Germany sieht derzeit folgende positive Marktentwicklungen:

Die nahezu weltweite Verfügbarkeit auch an Orten mit strukturellen Schwierigkeiten, an denen ein Breitbandausbau via Kabel technisch nicht möglich ist, führt zu einer ständig wachsenden Nachfrage nach Satellitenkapazitäten. Die Nachfrage im Marktsegment der Bereitstellung von technisch anspruchsvollen und gut supporteten Dienstleistungen im Bereich von Satellitenkapazität zeigt ebenfalls eine stetig steigende Tendenz.

Durch die Verbindung von Satellitenbetreiber, Teleport und Dienstleistung an den Endkunden kann ANS Germany die gesamte Wertschöpfungskette aus einer Hand anbieten.

Als etabliertes Serviceunternehmen in der Satellitenkommunikation erkennt ANS Germany die zunehmende Bedeutung neuer Geschäftsfelder wie Maritime und Mobility. Durch gezielte Marktanalysen und Entwickeln dedizierter Lösungsansätze erschließt ANS Germany diese Wachstumsbereiche, um das Serviceangebot zu diversifizieren und die Position im Markt zu stärken. Im Bereich Maritime bietet ANS Germany innovative Lösungen für die Schifffahrtsindustrie, darunter satellitengestützte Kommunikationsdienste zur Verbesserung der Sicherheit und Effizienz auf See sowie der Bereitstellung von Internetservices für die Besatzungen. Ebenso konzentriert sich ANS Germany auf die Bereitstellung maßgeschneiderter Lösungen für die Mobilitätsbranche wie beispielsweise satellitengestützte Datenver-



bindungen für Transportunternehmen und mobile Einsatzfahrzeuge. Die Expertise in der Satellitentechnologie ermöglichen es ANS Germany, maßgeschneiderte Lösungen anzubieten, die den spezifischen Anforderungen dieser aufstrebenden Märkte gerecht werden. Das Bestreben ist es, langfristige Partnerschaften mit Unternehmen in diesen Sektoren aufzubauen und einen messbaren Mehrwert durch die Kommunikationslösungen zu bieten.

Als führendes Serviceunternehmen in der Satellitenkommunikation setzt sich ANS Germany kontinuierlich dafür ein, die bestehenden Kundenbeziehungen zu stärken und auszubauen. Durch regelmäßigen Austausch und persönlichen Kontakt mit den Kunden gewährleistet ANS Germany eine individuelle Betreuung und schnelle Lösungen für ihre Anliegen. ANS Germany investiert in die Weiterentwicklung der Dienstleistungen, um den sich stetig wandelnden Anforderungen der Kunden gerecht zu werden. Das Ziel ist es, langfristige Partnerschaften aufzubauen, indem ANS Germany einen professionellen Service bietet und auf die spezifischen Bedürfnisse jedes einzelnen Kunden eingeht. ANS Germany nutzt innovative Technologien und flexible Lösungsansätze, um den Kunden einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen und ihre Zufriedenheit zu maximieren. Durch transparente Kommunikation und vertrauensvolle Zusammenarbeit strebt ANS Germany danach, das Vertrauen der Kunden zu festigen und langfristige Beziehungen zu pflegen.

ANS Germany bietet innovative Finanzierungsmöglichkeiten an, um den Kunden maximalen Nutzen zu bieten. In diesem Sinne hat ANS Germany neue finanzielle Lösungen durch Hardware-Leasing entwickelt, um den Zugang zu erstklassiger Satellitenkommunikationstechnologie zu erleichtern. Durch das Leasingmodell können Unternehmen die neueste Hardware und Technologie nutzen, ohne große Kapitalinvestitionen tätigen zu müssen. Dies ermöglicht es den Kunden, ihre Liquidität zu schonen und finanzielle Ressourcen für andere geschäftliche Prioritäten freizusetzen. Das Leasingprogramm bietet flexible Vertragslaufzeiten und maßgeschneiderte Zahlungspläne, die auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Darüber hinaus übernimmt ANS Germany die Wartung und den technischen Support für die geleasten Geräte, was zu einer weiteren Kostenersparnis und einer verbesserten Betriebseffizienz führt. Mit diesem Hardware-Leasingansatz ermöglicht ANS Germany es Unternehmen, ihre Satellitenkommunikationsinfrastruktur auf dem neuesten Stand zu halten und gleichzeitig ihre finanzielle Flexibilität zu maximieren.

#### 4. Prognosebericht

##### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Markt für Satellitengestütztes Internet zeigt ein hohes Potential an Wachstumschancen und Ausbaumöglichkeiten. Einige Forschungen gehen von einem Wachstum von ca. 20% bis zum Jahr 2030 aus. Hintergrund ist u.a. die technologisch schnelle Verfügbarkeit auch in strukturell schwachen Regionen, die Möglichkeit hoher Bandbreiten und die mobile Nutzungsmöglichkeit beispielsweise an Bord von Schiffen oder Flugzeugen.

Die weltweite Inflation lag laut Statistischem Bundesamt im Jahr 2022 bei 7,9 %. Für 2023 wird ein leichter Rückgang erwartet. Insgesamt wird sich das Niveau in den kommenden Jahren auf einem höheren Level bewegen als die vergangenen 10 Jahresdurchschnitte. ANS Germany hat jedoch den Fokus auf B-To-B Endkunden und agiert nicht im Privatkundensegment. Daher ist die Nachfrage nicht so preissensitiv mit der Inflation verknüpft wie im Privatkundenmarkt.

Politischen Unruhen und Kriege wie Ukraine, Palästina, Putsch in Niger, Mali, Tschad, Äquatorial Guinea und Sudan setzen sich auch 2024 fort. Jedoch ist die Anzahl der Kunden in diesen Ländern und die bisherigen Auswirkungen auf den wirtschaftlichen Erfolg der ANS Germany eher gering. Mit den betroffenen Kunden steht ANS Germany in engem Dialog.

Die zumeist langjährigen Partnerschaften mit den Lieferanten lassen nur geringe Preisschwankungen auf der Einkaufseite für die Zukunft erwarten.

Die Verbreitung von Meo und Leo Satelliten und damit einhergehendem Preisverfall bei der Bereitstellung von Satellitenkapazitäten für kleine Firmen und Privatverbraucher wird sicherlich in den nächsten Jahren einen Einfluss auf Umsatzsegmente der ANS Germany haben. Dieser Entwicklung steuert ANS Germany durch vermehrte bisher erfolgreiche Vertriebsanstrengungen in technologisch anspruchsvollen Großkundenprojekten entgegen.

Die Geschäftsführung erwartet für das Jahr 2024 ein niedrigeres, jedoch ausgeglichenes Ergebnis vor Ergebnisabführung als im Berichtsjahr. Es wird mit annähernd gleichen Umsatzerlösen wie in 2023 gerechnet. Obwohl ANS Germany von Wachstum durch neue Geschäftsfelder und einer Verbreiterung der Kundenbasis ausgeht, werden diese Effekte teilweise durch das Auslaufen einiger Großprojekte kompensiert. Zudem ergibt sich durch Kostensteigerungen beim Personal sowie auch anderen Aufwandspositionen ein negativer Einfluss auf das Ergebnis vor Gewinnabführung. ANS Germany hat diese Entwicklung bereits im Jahr 2023 erkannt und Maßnahmen umgesetzt, die jedoch erst mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung wirksam werden.

#### 5. Forschung und Entwicklung

Die ANS Germany betreibt keine dedizierte eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung, betreibt aber stets auf allen Ebenen die Weiterentwicklung von u.a. Prozessen, Technologien, Produktportfolio und Mitarbeiter Knowhow.

Ruppichteroth, den 08.Februar 2024

*gez. Diplom-Informatiker Guido Neumann, Geschäftsführer*

## Bilanz

**Aktiva**



	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>3.514.447,57</b>	<b>2.437.206,75</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.127.321,00	1.037.049,00
1. Geschäfts- oder Firmenwert	1.118.504,00	1.024.525,00
2. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	8.817,00	12.524,00
II. Sachanlagen	2.387.010,57	1.400.041,75
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	235.154,00	94.680,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.150.277,70	1.283.436,75
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.578,87	21.925,00
III. Finanzanlagen	116,00	116,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	116,00	116,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>3.236.546,23</b>	<b>3.604.366,92</b>
I. Vorräte	84.626,42	53.570,99
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.561.491,40	3.060.084,60
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35.895,02	233.732,47
2. sonstige Vermögensgegenstände	2.525.596,38	2.826.352,13
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	590.428,41	490.711,33
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>135.973,87</b>	<b>96.358,38</b>
<b>Aktiva</b>	<b>6.886.967,67</b>	<b>6.137.932,05</b>
<b>Passiva</b>		
	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>1.264.551,73</b>	<b>1.264.551,73</b>
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Bilanzgewinn	1.239.551,73	1.239.551,73
davon Gewinnvortrag	1.239.551,73	1.239.551,73
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>724.982,63</b>	<b>277.758,86</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>4.361.306,52</b>	<b>2.592.341,37</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.679.687,30	392.879,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.679.687,30	392.879,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	2.681.619,22	2.199.462,37
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.681.619,22	2.199.462,37
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>536.126,79</b>	<b>2.003.280,09</b>



	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
Passiva	6.886.967,67	6.137.932,05

## Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR
1. Rohergebnis	7.757.027,25	6.334.592,41
2. Personalaufwand	2.976.580,78	2.415.017,65
a) Löhne und Gehälter	2.517.368,54	2.055.227,03
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	459.212,24	359.790,62
davon für Altersversorgung	66.703,04	44.765,64
3. Abschreibungen	562.046,47	410.570,59
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	562.046,47	410.570,59
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.891.004,54	3.115.199,47
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	702.009,75	950.002,74
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	375,59	3.638,14
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.272,67	51.628,13
7. Ergebnis nach Steuern	282.498,38	345.814,71
8. sonstige Steuern	69,00	270,49
9. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	282.429,38	345.544,22
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.239.551,73	1.239.551,73
12. Bilanzgewinn	1.239.551,73	1.239.551,73

## Anhang für das Geschäftsjahr 2023

### der AXESS Networks Solutions Germany GmbH, Ruppichteroth

#### I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die AXESS Networks Solutions Germany GmbH mit Sitz in Ruppichteroth ist beim Amtsgericht Siegburg unter der HRB 9870 eingetragen.



Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) erstellt.

Es handelt sich bei der Gesellschaft um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft gem. § 267 Abs. 2 HGB.

**II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Im Einzelnen waren dies folgende Grundsätze und Methoden:

Die immateriellen Vermögensgegenstände (Software und Kundenbeziehungen) wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen angesetzt. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Kundenbeziehungen wurde dabei mit 15 Jahren zugrunde gelegt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen drei und achtzehn Jahren) angesetzt.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungs- oder Herstellungskosten bis 800,00 € wurden in voller Höhe abgeschrieben.

Das Finanzanlagevermögen (Anteile an verbundenen Unternehmen) wurde mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Der Warenbestand wurde mit den Herstellungskosten und die geleisteten Anzahlungen wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände, Forderungen und Verbindlichkeiten sind zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet worden.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten ist dem Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

**III. Angaben zur Bilanz**

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Brutto-Anlagenspiegel zum 31.12.2023 zu entnehmen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.404 T€ haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 36 T€ haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 725 T€ beinhalten Rückstellungen für Personalkosten (349 T€), Urlaubsrückstellungen (51 T€), Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten (26 T€), Rückstellungen zur Erfüllung der Aufbewahrungspflicht (18 T€) und sonstige Rückstellungen (281 T€).

Verbindlichkeitspiegel	Restlaufzeit bis		
	Stand 31.12.2023 €	bis 1 Jahr €	1 - 5 Jahre €
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(0,00)	(0,00)	(0,00)



<b>Verbindlichkeitspiegel</b>	<b>Restlaufzeit bis</b>		
	<b>Stand 31.12.2023</b> €	<b>bis 1 Jahr</b> €	<b>1 - 5 Jahre</b> €
Verbindlichkeiten aus L.+L.	1.639.709,69	1.639.709,69	0,00
(Vorjahr)	(1.267.520,20)	(1.267.520,20)	(0,00)
Verbindlichkeiten gg. Verbundenen Unternehmen	1.679.687,30	1.679.687,30	0,00
(Vorjahr)	(392.879,00)	(392.879,00)	(0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.041.909,53	1.041.909,53	0,00
(Vorjahr)	(931.942,17)	(931.942,17)	(0,00)
Summe	4.361.306,52	4.361.306,52	0,00
(Summe Vorjahr)	(2.592.341,37)	(2.592.341,37)	(0,00)

**Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse in Höhe von 14.276 T€ werden mit Telekommunikationsdienstleistungen erzielt. Diese werden weltweit gegenüber Kunden aus dem In- und Ausland erbracht.

**Sonstige betriebliche Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist eine Schadenersatzforderung in Höhe von 312 T€ enthalten. Der Kunde erhält in diesem Fall aufgrund säumiger Zahlungen keine Leistungen mehr, ist aber zur Vertragserfüllung verpflichtet.

**IV. Sonstige Angaben**

Einzelvertretungsberechtigter und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreiter Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2023 war Herr Diplom-Informatiker Guido Neumann, Nümbrecht.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde entsprechend § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Im Geschäftsjahr 2023 waren (ohne Geschäftsführer) durchschnittlich 30 Arbeitnehmer beschäftigt.

**Angaben zu Konzernbeziehungen**

Die Gesellschaft ist gemäß § 271 Abs. 2 HGB i. V. m. § 290 HGB ein verbundenes Unternehmen der AXESS Networks Solutions SL, Barcelona/Spanien, welche den Konzernabschluss aufstellt.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von 600 T€. Darüber hinaus besteht ein Bestellobligo in Höhe von 7 T€.

**Haftungsverhältnisse**

Zum Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse nach §§ 251, 268 Abs. 7 HGB.

**Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag**

Mit der AXESS Networks Solutions Germany Holdings GmbH mit Sitz in Köln (Amtsgericht Köln HRB 93747) als herrschendem Unternehmen ist am 05.12.2018 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit Wirkung ab 01.01.2019 abgeschlossen worden.

Das Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 25.000,00 € ist in voller Höhe eingezahlt.

**Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.



## sonstige Berichtsbestandteile

Ruppichteroth, den 08. Februar 2024

*gez. Diplom-Informatiker Guido Neumann, Geschäftsführer*

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 08.02.2024 festgestellt.

## Bestätigungsvermerk

### WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 (Anlage I/1 bis I/7) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 mit Datum vom 8. Februar 2024 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben ist:

### „Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die AXESS Networks Solutions Germany GmbH, Ruppichteroth

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der AXESS Networks Solutions Germany GmbH, Ruppichteroth, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der AXESS Networks Solutions Germany GmbH, Ruppichteroth, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023.

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**



Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Köln, den 08. Februar 2024

**Nexia GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**



**Steuerberatungsgesellschaft**

*gez.*

*Christian Ueberholz, Wirtschaftsprüfer*

*Dr. Dirk Iwanowitsch, Wirtschaftsprüfer*